

## Anadolu Rock

Erkin Koray (geb. 1941, der „Erfinder“ von Anadolu Rock)

- Interview im Film „Crossing the Bridge“ von Fatih Akin 2005
- 1974/75 Platte „Elektronik Türküler“ mit „Bizim Dostlar“ ... eine Adaption des Aşık-Liedes „bizim dostlar“ von Ruhi Su, nach einem Gedicht von Nazim Hikmet
- 1975 „Estarabim“ wird von Grup Ünlü 1996 nachgespielt (Noten als pdf im „Songbook“).

<p>Dörtnala gelip, Uzak Asya'dan Akdeniz'e bir kısrak başı gibi uzanan bu memleket bizim, bizim dostlar.</p> <p>Bilekler kan içinde, dişler kenetli, ayaklar çıplak, ve ipek bir haliya benzeyen bu toprak; bu cehennem, bu cennet bizim, bizim dostlar.</p> <p>Kapansın el kapıları, bir daha açılmasın, yok edin insanın insana kulluğunu, bu davet bizim, bizim dostlar.</p> <p>Yaşamak, bir ağaç gibi tek ve hür, ve bir orman gibi kardeşçesine; bu hasret bizim, bizim dostlar.</p>	<p>Im Galopp kommt es aus Fernost und ins Mittelmeer streckt es sich wie ein Stutenkopf: das ist unser Land. Unsere Freunde</p> <p>Die Handgelenke blutig, die Zähne in Eisenklammern, die Füße nackt und einem Seident Teppich ähnlich der Boden das ist unsere Hölle, unser Paradies. Unsere Freunde</p> <p>Mögen die Werktoore der Fremden schließen und nie mehr sich öffnen, vernichtet die Knechtschaft des Menschen durch den Menschen: das ist unsere Einladung. Unsere Freunde</p> <p>Leben ! Wie ein Baum einzeln und frei und wie ein Wald geschwisterlich, das ist unsere Sehnsucht. Unsere Freunde</p>
---	---



<p>Çok memleketler gezdim Neler gördüm, görmedim Bu kocaman dünyada Senin gibi görmedim</p> <p>Böyle bir yar istemem İstesem de istemem Güller bitti dilimde Nasıl diyeyim bilmem</p> <p><b>Estarabim</b>, estarabim Sağdan, soldan estarabim</p> <p>Ateş olmayan yerde Duman tütmezmiş derler Zaman zaman halini Bir görseler gülerler</p>	<p>Ich habe viele Länder bereist Was ich sah, sah ich nicht Dies ist eine große Welt Aber ich habe noch nichts so wie Dich gesehen</p> <p>Solch eine Klippe (einen Freund) will ich nicht Wenn ich wollte, wollte ich nicht IN meinen Worten sind alle Rosen vergangen Ich weiß nicht, wie ich sprechen soll</p> <p>Estarabim, Estarabim, von links, von rechts Estarabim</p> <p>Kein Feuer in diesem Land So erhebt sich kein Rauch Von Zeit zu Zeit freue ich mich Lache ich bei ihrem Anblick</p>
---	--

## Pop Musik

Mit 1,7 Millionen verkaufter Platten war 1991 Sezen Aku's „Hadi Bakalım“ der Startschuss türkischer „pop müzik“. Damit begann auch musikalische Jugendkultur in der Türkei. Die Masse Jugendlicher hatte zuvor keine „eigene Musik“. Faktoren, die die „pop müzik“ als Jugendmusik in Gang setzten: 1993 Erlaubnis von Privatfernsehen (→ KRAL-TV), ab 1993 spielen Diskotheken entlang der Mittelmeerküste auch türkische Musik, 1994 eröffnet die erste türkische Diskothek „Hadigari“ in Deutschland (Berlin beim Bhf Zoo). 1994 startet Radio „Multikulti“ in Berlin, erweitert 1998 um WDR-Funkhaus Europa.

### KRAL-TV

Privater Musiksender seit 1993, spielt angeblich nur türkische Musik. Pendant zu MTV. Eine Sendung in KRAL ist der Einstieg in die Musikerkarriere. Ist der Titel in einer deutschen Hitliste denkbar?

	ja	nein		ja	nein
1 Gülşen, Yatcaz Kalkcaz Ordayım			6 Kayahan, Mevsim Hala Sen		
2 Sertab Erener, İyileşiyorum			7 Model, Makyaj		
3 Murat Boz, Vazgeçmem			8 Gökhan Özen, Budala		
4 Burcu Güneş, Gül Kokuşu			9 Yalin, Keyli Yolunda Aşkı Sonunda		
5 Mustafa Ceceli, Aman			10 D. Akalın & G. Özen, Yıkıl Karşımdan		

### Die vielen Gesichter von Sezen Aksu:

<b>1988 „Ah Kavalılar“</b>	
<b>1991 „Hadi Bakalım“</b>	
<b>1993 mit Udo Lindenberg</b>	
<b>2006 „Gelsin“ mit Cesa</b>	

### Can Bonomo im Eurovisions-Contest 2012

... im Vorfeld des türkischen Beitrags zur Eurovision 2012 gab es in der Türkei eine Diskussion um den Sänger Can Bonomo. Tagesspiegel 19.1.2012:

*Doch erst seit die Religionszugehörigkeit des Sängers allgemein bekannt sei, gewinne die Kritik an der Wahl Bonomos an Schärfe, schrieb der angesehene Kolumnist Fehmi Koru. Eine islamistische Zeitung warf die Frage auf, ob Bonomo ein echter Türke sei. „Ich bin ein türkischer Jude, meine Religion ist meine Sache“, sagte Bonomo dem Tagesspiegel. Er gehört zu den sephardischen Juden, die im 15. Jahrhundert vor der Inquisition in Spanien flohen und vom Osmanischen Reich aufgenommen wurden. Heute leben rund 30.000 Juden in der Türkei. Seine Vorfahren seien seit mehr als 500 Jahren im Land, sagte der Sänger. „Wir sind mit türkischer Kultur aufgewachsen, deshalb kann ich lediglich türkische Kultur in eine Kunstform einbringen, sonst keine.“ Zudem glaube er nicht, „dass Kunst eine Religion oder ethnische Zugehörigkeit hat“.*

Melodie